

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

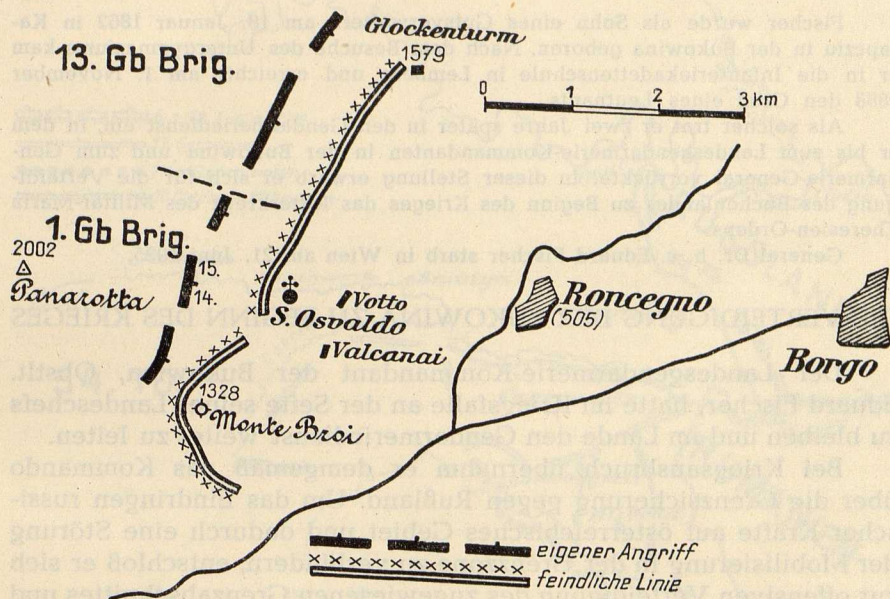
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Im Verlauf des durch das Gelände überaus erschwerten Angriffes gelang es dem Kommandanten der 14. Kompanie, Hptm. Fey, im Vereine mit der 15. Kompanie des Bataillons IV/4 und einem Maschinengewehrzug, über Initiative des Erstgenannten und unter seiner persönlichen Führung die ganze feindliche Stellung auf S. Osvaldo und eine Nachhutstellung bei Valcanai in eigenen Besitz zu bringen. Der Angriff erfolgte im schwersten Artilleriefeuer



zahlreicher Geschütze und konnte zunächst nur bis auf etwa 100 Schritte an die feindliche, mit Drahthindernissen versehene Stellung herangetragen werden, die durch zwei Bataillone mit vier Maschinengewehren verteidigt wurde.

Da die Lage für die Dauer unhaltbar erschien und die Verluste immer stärker wurden, Reserven nicht herangebracht werden konnten, entschloß sich Hptm. Fey zum Sturm, der trotz heftigster Gegenwehr im Handgemenge gelang.

Frisch auftauchende feindliche Reserven wurden im persönlichen Einsatz des Hptm. Fey mit einigen wenigen Leuten angegriffen und zurückgeworfen. Die 14. Kompanie hatte bis zu diesem Zeitpunkt alle vier Zugskommandanten und gegen 100 Mann verloren. Mit dem verbliebenen Rest von etwa 70 Mann stieß Fey nunmehr gegen Valcanai vor.

Durch den Durchstoß bei S. Osvaldo fiel noch am gleichen Tag die in Flanke und Rücken bedrohte feindliche Stellung auf dem